

## So können Unternehmen die Leistungskraft ihrer Mitarbeiter erhalten Aktuelle Studie von Lassen Consulting als PDF zum Download

*(Mannheim, November 2010) Fehlzeiten von erkrankten Mitarbeitern haben drastische Folgen, denn die Ausfallkosten gehen schnell in enorme Höhen: 2008 entstand den deutschen Unternehmen dadurch ein Schaden von insgesamt 14,5 Milliarden Euro. Was Unternehmen gegen diese hohen Krankenstände und die daraus resultierenden Kosten tun und welche Strategien sie einsetzen können, um ihre Mitarbeiter gesund und fit zu halten, ist Gegenstand einer Studie des Mannheimer Unternehmens Lassen Consulting.*

Die wichtigsten Erkenntnisse der Studie, für die im Sommer 2010 zunächst 22 Unternehmen aus Baden-Württemberg mit jeweils mehr als 500 Mitarbeitern befragt wurden:

- Der Krankenstand ist in den letzten zwei Jahren zwar recht konstant geblieben, dafür hat jedoch die Zahl der psychisch erkrankten Mitarbeiter zugenommen. Die Unternehmen sehen allerdings eher keinen Zusammenhang zwischen belastenden Umständen im Unternehmen wie Umstrukturierungen, Überstunden oder Personalabbau und den vermehrt auftretenden psychischen Erkrankungen – ein deutlicher Widerspruch zu den Erkenntnissen vieler Krankenkassen, Mediziner, Gewerkschaften und medizinischen Fakultäten.
- Mehr als zwei Drittel der Unternehmen haben ein betriebliches Gesundheitsmanagement implementiert, was sich jedoch in den meisten Fällen auf die Anwesenheit eines Werksarztes und spezielle Angebote wie Yoga reduziert. Mitarbeiter werden nicht darin unterstützt, eigenverantwortlich ihre Leistungsfähigkeit und psychische Stabilität zu erhalten.
- Dass die Zufriedenheit und psychische Stabilität und damit auch automatisch die Gesundheit und Belastbarkeit der Mitarbeiter etwas mit dem Führungsstil zu tun hat, sehen die wenigsten Unternehmen – und lassen wertvolle Instrumente wie Zufriedenheitsbefragungen und 360-Grad-Feedbacks ungenutzt.
- Die Unternehmen wissen, dass sie sich in der Zukunft intensiver mit dem Thema Mitarbeitergesundheit auseinandersetzen müssen. Zum einen steigt das Durchschnittsalter der Arbeitnehmer stetig, zum anderen sinken die Geburtenraten und damit das Angebot an qualifizierten Mitarbeitern. Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit der Mitarbeiter zu erhalten, wird also zu einem wichtigen Erfolgsfaktor der Personalrekrutierung.

### Drei Säulen der Mitarbeitergesundheit

Damit Unternehmen wettbewerbsfähig bleiben, sollten sie die Ressourcen ihrer Belegschaft besser fördern und nutzen. Dies gelingt ihnen – so die Studie von Lassen Consulting –, indem sie sich auf drei zentrale Punkte konzentrieren:

- **Gesundheitsorientierter Führungsstil:**  
Mitarbeiter können den steigenden Anforderungen an sie nur gerecht werden, wenn sie entsprechend gesund, psychisch belastbar und zufrieden sind, sprich: wenn sie gefördert werden und Anerkennung bekommen – von ihren Kollegen wie von ihren Vorgesetzten. Führungskräfte, die einen gesundheitsorientierten Führungsstil pflegen, achten also darauf, dass es Zufriedenheitsbefragungen gibt, aus denen sie die entsprechenden Konsequenzen ziehen, lassen außerdem zu, dass sie selbst von ihren Mitarbeitern beurteilt werden, führen Potenzialanalysen durch und bilden ihre Mitarbeiter weiter. Außerdem stellen sie ein gutes und wertschätzendes Klima her, achten auf harmonisierende Teambesetzungen und sorgen dafür, dass Mitarbeiter Familie und Karriere unter einen Hut bekommen.

- **Eigenverantwortung der Mitarbeiter:**  
Nicht nur Unternehmen haben eine Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeitern, sondern Mitarbeiter haben auch eine Verantwortung gegenüber sich selbst. Sie sollten sich nicht zu sehr mit ihrer Arbeit identifizieren und sich rechtzeitig abgrenzen, wenn sie unter starker Belastung leiden – indem sie sich einen körperlichen Ausgleich über Sport und Meditation verschaffen, aber auch ein stabiles soziales Netzwerk pflegen. Unternehmen können einiges tun, um diese Eigenverantwortung ihrer Mitarbeiter zu stärken: sie beispielsweise in Coachings und Workshops über die verschiedenen Möglichkeiten informieren, gut für sich selbst zu sorgen.
- **Maßnahmen am Arbeitsplatz:**  
Auch jenseits der von den Krankenkassen angebotenen Maßnahmen können Unternehmen die körperliche und seelische Gesundheit ihrer Mitarbeiter erhalten und fördern. Dazu gehören Angebote des Betriebssports, konsequent gesunde und leichte Gerichte in der Kantine, Kooperationen mit Fitnessstudios, Ruheräume und Wellnessinseln, Massagen und dergleichen mehr. Fast noch wichtiger ist jedoch, dass sich die Unternehmen intensiv mit ihren eigenen Prozessen und Abläufen auseinandersetzen, sie analysieren und gegebenenfalls neu ausrichten, sodass sie effizienter und somit stressfreier abzuwickeln sind und die Arbeitsbelastung für die Mitarbeiter sinkt.

### **Investitionen in Mitarbeitergesundheit zahlen sich aus**

Viele Unternehmen bzw. Führungskräfte betrachten gesundheitsfördernde Maßnahmen als Luxus oder allenfalls als notwendiges Übel, das unnötige Kosten verursacht. Was sie dabei übersehen: Die Ausfallkosten durch Krankheitsstand der Mitarbeiter sind um einiges höher. Krankheiten des Muskel- und Skelettsystems verursachten 2008 10,6 Milliarden Euro Ausfallkosten, psychische Erkrankungen ihrer Mitarbeiter kosteten die deutschen Unternehmen 2008 3,9 Milliarden Euro.

Hinzu kommt: Qualifizierte Kräfte zu ersetzen, ist aufwendig und teuer. Ein mittelständisches Unternehmen kostet es circa das 1,3- bis 1,5-fache eines Jahresgehalts, wenn eine Stelle falsch besetzt wird – selbst wenn man sich nach zwei bis drei Monaten wieder von dem falsch ausgewählten Mitarbeiter trennt. Ein Unternehmen profitiert also deutlich davon, wenn es die Leistungskraft seiner Mitarbeiter erhält.

***Das White Paper zur Studie „Gesundheitsorientiert führen, Eigenverantwortung der Mitarbeiter stärken“ gibt es als PDF-Download auf [www.lassen-consulting.de](http://www.lassen-consulting.de)***

### **Über Lassen Consulting:**

*Lassen Consulting ist ein auf Gesundheits- und Führungskräftecoaching spezialisiertes Consultingunternehmen aus Mannheim. Karin Lassen unterstützt Unternehmen bei der Gesunderhaltung seiner Mitarbeiter, indem sie entsprechende Schwachstellen- und Leistungsanalysen vornimmt, Maßnahmen plant, Mitarbeiter-Workshops und -Coachings durchführt, die neu eingeführten Prozesse anschließend begleitet und deren Qualität sichert. Darüber hinaus führt sie als akkreditierte INSIGHTS MDI- und ASSESS-Beraterin Potenzial-, Performance- und Kompetenzanalysen durch. Karin Lassen verfügt zudem über langjährige Erfahrung als Outplacement-Beraterin und begleitet die entsprechenden Prozesse in den Unternehmen.*

**Kontakt:** Lassen Consulting, Karin Lassen, Friedrich-Karl-Str. 6, 68165 Mannheim,  
Fon: +49 (0)621 400 6 444, Mobil: +49 (0)171 344 2967,  
E-Mail: [k.lassen@lassen-consulting.de](mailto:k.lassen@lassen-consulting.de), Internet: [www.lassen-consulting.de](http://www.lassen-consulting.de)